

1. XI. 1916

**Der Warenmarkt.**

**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 31. Oktober. (Orig.-Ber.) Bei dem trockenen Wetter gehen die restlichen Feldarbeiten gut vor sich. Die Ablieferungen und die Zufuhren an die Kriegszentralen bleiben deswegen noch etwas zurück. Der Konsumbegehrt für alle Nährprodukte und Futtermittel ist dadurch ausdauernd ein reger, findet aber nur schwer die nötige Deckung. Es gebietet an Offertenmaterial und an Ausgebot in allen Artikeln. Bei Nährprodukten kommen in den wichtigsten Verkehrsgegenständen überhaupt nur belanglose Restbestände in Betracht. Auch in Futtermitteln ist der Absatz schwerfällig und gering und lediglich in Heu und Stroh polnischer Provenienz etwas besser, aber auch nicht befriedigend. Die Tendenz ist fest, die Forderungen der Exporter werden voll bewilligt.

Das amtliche Kursblatt verzeichnet folgende Ueberrahmspreise pro 100 Kilogramm: Weizen K. 38.—, Roggen K. 31.—, Braugerste K. 36.—, Futtergerste K. 32.—, Hafer K. 30.—, Kaps K. 63.—, Hülsen K. 60.—, Hirse K. 28.—.

**Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.**

Wien, 31. Oktober. (Orig.-Ber.) Im Einklange mit den Preisrückgängen auf dem letzten Rindermarkte in St. Marx wurden sämtliche Rindfleischsorten um 20 bis 40 S. pro Kilogramm herabgesetzt. Schafe und Schaffleisch wurden angesichts des gesteigerten Angebotes unter den Höchstpreisen abgesetzt. In Kälbern und Kalbfleisch herrscht weiter Mangel. Angebot in Jungschweinefleisch ausreichend.

Es erzielen je nach Qualität und Provenienz: Rindfleisch, vorderes K. 5.40 bis K. 8.40, hinteres K. 8.— bis K. 8.70, englisches K. 9.60, Büffelfleisch K. 6.80 bis K. 7.—, Kalbfleisch K. 6.60 bis K. —, Schweinefleisch K. 7.80 bis K. 8.60, Kälber K. 5.10, Schafe K. 5.— bis K. 7.—, Schweine K. 7.80 pro Kilogramm.

**Schweinefett und Speck.**

Wien, 31. Oktober. (Orig.-Ber.) Die direkten Bezüge in Fettschweinen haben neuerlich einen merklichen Anstieg erlitten, der 2439 Stück beträgt — 1718 Stück gegen 4157 Stück in der Vorwoche. An den außer Markt bezogenen 1718 Fettschweinen partizipieren die Wiener Selscher infolge der Großschlächtereier mit 569 Stück.

**Eier.**

Wien, 31. Oktober. (Orig.-Ber.) Der Konsum am hiesigen Plat anhaltend sehr gut. Das Angebot wird sich in den nächsten Tagen etwas bessern, da in Ungarn für einige kleine Partien die Ausfuhrbewilligung erteilt wurde. Galizische und russische Eier werden noch immer direkt dem Detailhandel zugewiehen. Es notieren: Fäseier und gleichwertige Risteneier im Engroshandel 5 1/2 Stück, im Zwischenhandel: Originalware 5 1/2 Stück, geleuchtete Ware 5 1/4 Stück, galizische Risteneier, geleuchtet, 7 Stück für je 2 K. Kalkfeier können noch nicht ausgewaschen werden, da sie beschlagnahmt sind.

**Rudolfsheimer Zentralmarkt.**

Wien, 31. Oktober. (Orig.-Ber.) Zufuhr von heute: 4 Wagen Alee und Sen und — Wagen Stroß. Vom 28. bis 31. d. wurden auf den Markt gebracht 125 Wagen Grünwaren, 68 Wagen Kartoffeln, — Wagen Obst, 54 Wagen Kraut und — Kisten Eier (— Stück). Zufuhr in Fourageartikeln kaum nennenswert.

Man zahlte: Alee K. —, Berg- und Waldheu K. 14.—, Wiesenseu K. —, Grummet K. — pro Meterzentner. Kartoffeln, runde K. 13.— bis K. 15.— pro Meterzentner und 16 S. bis 18 S. im Detail pro Kilogramm, Kipfler K. 50.— bis K. 54.— pro Meterzentner und 60 S. bis 64 S. im Detail pro Kilogramm, Kraut, Moosbrunner K. 25.— bis K. 27.— pro Meterzentner, im Detail 27 S. bis 30 S. pro Kilogramm, slowakisches K. 30.— bis K. 32.— pro Meterzentner und im Detail 32 S. bis 36 S. pro Kilogramm.

**Kaffee.**

Rio de Janeiro, 28. Oktober. (Orig.-Ber. — Wochenbericht.) Tendenz in Rio —. Wechsel auf London 127/32. Preis für Kaffee Standard Nr. 7, 6 Milreis 400 Reis. Zufuhr der Woche 64,000 Sack, Vorrat erster und zweiter Hand 481,000 Sack. Klavierungen der Woche nach den Vereinigten Staaten 36,000 Sack, nach Frankreich 18,000 Sack.

Tendenz in Santos —. Preis für Kaffee Standard Nr. 7, 5 Milreis 500 Reis. Vorrat erster und zweiter Hand 2,635,000 Sack. Wochenzufuhr in Santos 317,000 Sack, Wochenzufuhr in Sao Paulo 313,000 Sack, Wochenzufuhr in Jurdiangk 246,000 Sack, Verschiffungen der Woche nach den Vereinigten Staaten 207,000 Sack, nach Europa 79,000 Sack, Klavierungen der Woche nach den Vereinigten Staaten 244,000 Sack, nach Holland 23,000 Sack, nach Frankreich 9,000 Sack, nach dem Rest von Europa und Nordafrika 50,000 Sack, nach dem Kap, Rio Plata und Westküste Südamerikas 1,000 Sack, wöchentliche Klavierungen von Victoria nach den Vereinigten Staaten 22,000 Sack.